

An die Medienschaffenden

Fortsetzung der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) und Verabschiedung seiner Direktorin Madeleine Betschart

Zwischenbilanz und Fortsetzung der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum des CDN

Im Februar eröffnete das CDN sein Jubiläumsjahr in Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider. Die erste Ausstellung zum Thema Musik, in der die Schallplattensammlung von Lotti und Friedrich Dürrenmatt vorgestellt und von einer Konzertreihe begleitet wurde, war ein grosser Erfolg. Die laufende Ausstellung über Fussball zeigt Werke von Friedrich Dürrenmatt zusammen mit jenen von acht zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern und stösst beim Publikum und den Medien ebenfalls auf grosses Interesse. Weitere Neuheiten sind ein interaktives Modul zur Architektur des CDN sowie der freie Eintritt für Schweizer Schulen.

In der zweiten Jahreshälfte wird das Jubiläumsprogramm mit mehreren grossen Veranstaltungen weitergeführt:

- Das Stück «F.C. Helvetia 1291», eine Uraufführung von und mit Omar Porras nach einem Text von Friedrich Dürrenmatt, behandelt die Geschichte der Schweiz anhand der abenteuerlichen Zeitreise eines Fussballklubs. 19. bis 21. September 2025, Eintritt frei, auf Anmeldung (auf französisch)
- Festtag im Vallon de l'Ermitage zusammen mit dem Botanischen Garten und der Universität Neuchâtel. 21. September, Eintritt frei
- Ausstellung mit jungen Kunstschaaffenden, Ergebnis eines dreijährigen Austauschprojekts des CDN und der Universität der Künste Berlin. 22. November 2025 bis 29. März 2026

Madeleine Betschart verlässt das CDN



Die ausgebildete Kunsthistorikerin und Archäologin Madeleine Betschart leitet seit zehn Jahren das Centre Dürrenmatt Neuchâtel, ein Museum der Schweizerischen Nationalbibliothek und eine Institution des Bundesamts für Kultur. Ende 2025 geht sie in Pension. «Meine Tätigkeit für das CDN endet gleichzeitig mit diesem speziellen Jahr, in dem wir das 25-jährige Jubiläum des CDN feiern – nach zehn Jahren als Direktorin ein schönes Symbol. Ich hatte zudem das grosse Glück, zusammen mit meinem Team drei Jubiläen organisieren zu dürfen:

das Dürrenmatt-Jahr 2015 anlässlich des 25. Todestags des Künstlers, Dürrenmatts 100. Geburtstag im Jahr 2021 und jetzt das 25-jährige Bestehen des CDN.»

Als Direktorin des CDN hat sich Madeleine Betschart für den Erhalt des Schweizer Kulturerbes eingesetzt – zeitgenössisch interpretiert und zukunftsgerichtet. Sie hat dazu beigetragen, das bildnerische und literarische Werk Friedrich Dürrenmatts lebendig zu halten. Mit ihrer Vision eines für die Stadt und die Bevölkerung offenen Museums hat sie den Dialog zwischen

verschiedenen Kulturen, insbesondere durch die Mehrsprachigkeit, gefördert und sich dafür engagiert, Kunst und Kultur für alle zugänglich zu machen.

Madeleine Betschart hat sich auch mit den Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft befasst. Sie hat Verbindungen zwischen den verschiedenen Formen der künstlerischen Auseinandersetzungen hergestellt, die den gesellschaftlichen Wandel widerspiegeln und den wissenschaftlichen Diskurs anregen. Dadurch konnte sie das CDN als Ort der Forschung und des zeitgenössischen Schaffens positionieren.

Sie begeistert sich seit ihrer Jugend für Dürrenmatt und interessiert sich besonders für die Bezüge zwischen seinem bildnerischen und seinem literarischen Werk. Inspiriert von den zwei Papierstapeln auf dem Arbeitstisch des Künstlers – einer zum Schreiben und einer zum Zeichnen – hat sie ein breit angelegtes Forschungsprojekt realisiert. Es ging ihr darum, besser zu verstehen, wie Dürrenmatt die beiden künstlerischen Ausdrucksformen bei seiner Auseinandersetzung mit dem Weltgeschehen kombinierte.

Diese neue, transversale Lesart von Dürrenmatts Werk ist zur Arbeitsgrundlage des CDN geworden und hat unter der Leitung von Madeleine Betschart die Umsetzung zahlreicher Projekte ermöglicht:

Um Dürrenmatts Werk immer wieder in neuem Licht zu betrachten, arbeitet das CDN in seinen Projekten heute regelmässig mit zeitgenössischen Kunstschaaffenden zusammen. Das CDN ist ein Raum, der das kulturelle Erbe bewahrt und mit dem zeitgenössischen Schaffen verbindet – ein besonderer Mehrwert für die Institution.

Die wichtigsten Realisierungen

Seit 2015 haben Madeleine Betschart und ihr Team innovative Projekte umgesetzt:

Ausstellungen:

- Öffnung verschiedener Privaträume des Schriftstellers und Malers für das Publikum, um den Menschen hinter dem Künstler Friedrich Dürrenmatt sichtbar zu machen.
- Rund 30 Sonderausstellungen, die Erneuerung der Dauerausstellung (2021), eine Wanderausstellung mit 15 Stationen (2019–2023) und zwei Ausstellungen im Ausland (Heidelberg, Strassburg).
- Internationale Projekte (Partnerschaft mit der Universität der Künste Berlin, Projekt «Dürrenmatt-Sciascia», Ausstellungen und Veranstaltungen im Ausland usw.)

Publikationen:

- Madeleine Betschart ist Autorin und Herausgeberin mehrerer Publikationen des CDN, namentlich des monumentalen Werkes in drei Bänden *Wege und Umwege mit Friedrich Dürrenmatt. Das bildnerische und literarische Werk im Dialog.*» (CDN/Steidl/Diogenes, 2021–2022)
- Rund 30 zweisprachige Publikationen, eine schöne Hommage an den deutschsprachigen Künstler in der französischsprachigen Schweiz.

Vermittlung:

- Ausbau des Kulturvermittlungsangebots hin zu einem Museum, wo Sprachen praktiziert werden können.
- Schaffung neuer Veranstaltungsformate (Salon Dürrenmatt, CDN en famille)
- Lancierung neuer Medienangeboten in Zusammenhang mit den Ausstellungsthemen, die kostenlos und in mehreren Sprachen verfügbar sind: Podcast, virtueller Rundgang
- Partnerschaften mit Theatern (Vorstellungen im CDN, Mitwirkung bei Theatergesprächen und der Kulturvermittlung usw.)

- Angebote für einen einfacheren Zugang zu Kunst und Kultur: Museumsführer in vereinfachter Sprache (F), kostenloser Eintritt für Schulen, bestimmte Veranstaltungen und Anlässe
- Öffnung für Schulklassen während der kantonalen Aktionswochen gegen Rassismus. Jugendliche diskutieren, ausgehend von einem Text von Dürrenmatt (*Die Virusepidemie in Südafrika*), über Rassismus.

Auszeichnungen

Die innovativen Projekte des CDN wurden 2024 mit einer Nominierung für den renommierten Preis European Museum of the Year Awards EMYA gewürdigt. Ebenfalls unter der Leitung von Madeleine Betschart wurde das CDN mit dem *Prix Lignum* 2024, für die Westschweiz ausgezeichnet (Schreinerarbeiten).

Zukunft des CDN

Im Herbst wird eine neue Leitung ernannt, die ihre Arbeit voraussichtlich Anfang 2026 aufnehmen wird.

Madeleine Betschart spricht dem immer zahlreicheren Publikum für seine Präsenz ebenso wie dem Team, mit dem sie während zehn Jahren zusammengearbeitet hat, ihren grossen Dank aus und wünscht der neuen Direktion für die Zukunft viel Erfolg.

Pressebilder

Lizenzfreie Fotografien können auf der Website des [CDN](#) heruntergeladen werden.



Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Pertuis-du-Sault 74

CH-2000 Neuenburg

T + 41 (0)58 466 70 60

E cdn@nb.admin.ch

[CDN.ch](#) [Facebook](#) [Instagram](#) [Youtube](#)

Kontakte

Duc-Hanh Luong

Kommunikationsverantwortliche CDN

M: Duc-Hanh.Luong@nb.admin.ch

T: +41 (0)58 466 70 63 (Mo-Di-Do)

Madeleine Betschart

Direktorin des CDN

M: Madeleine.Betschart@nb.admin.ch

T: +41 (0)79 621 71 91

T: +41 (0)58 466 70 62